

Schimmelproblematik in Wohnungen und Gebäuden

Ärztlicher Fragebogen

Zur Abklärung des ärztlichen Befundes ist vom behandelnden Arzt eine gezielte Anamnese hinsichtlich einer Belastung durch biologische Innenraumschadstoffe durchzuführen. Für die Diagnostik kann u. a. ein Allergiescreening (IgE, IgG, IgA) Provokationstest, Abklärung, ob eine EAA (Exogen allergische Alveolitis), ODTS (Organic Dust Toxic Syndrom) oder eine MMI (Mucous Membrane Irritation) vorliegt, hilfreich sein. Es wäre sinnvoll, einen speziellen Fragebogen für die anamnestische Erhebung zu verwenden (Beispiel siehe unten). Bei der Interpretation eines durchgeführten

Allergiescreenings ist zu beachten, dass eine Sensibilisierung gegenüber Schimmelpilzen häufig einhergeht mit Sensibilisierungen gegenüber anderen Allergenen,

vor allem Pollen von Gräsern und Bäumen bzw. Milben. Ausserdem ist zu klären, für welche Schimmelpilze der angewandte Test spezifisch ist. Eine nachgewiesene

Schimmelpilzsensibilisierung muss nicht unbedingt auf eine Innenraumbelastung zurückzuführen sein.

Name des Patienten: _____ Geburtsdatum: _____

Bestehen folgende gesundheitliche Beeinträchtigungen:

Beschwerden des Patienten ja

Kopfschmerzen

Augenreizung

Schnupfen

Hautreizung

Kurzatmigkeit

Symptome wie bei grippalen Infekten

Vorerkrankungen des Patienten

1. Atemwegserkrankung

welche: (z. B. Tuberkulose, Bronchiektasen, Sinusitis)

2. Asthma

3. Heuschnupfen

4. Neurodermitis

5. beruflich bedingte Schimmelpilzallergie

(z. B. bei Arbeitnehmern aus der Landwirtschaft, aus der Abfallwirtschaft, aus der Lebensmittelwirtschaft, aus Archiven, Museen, aus der Holzwirtschaft, aus Messinstituten oder mikrobiologischen Laboratorien, aus der Bauwirtschaft

welche: _____

Schimmelproblematik in Wohnungen und Gebäuden

6. beruflich bedingte toxische Schimmelpilzwirkungen
welche: _____

7. beruflich bedingte Schimmelpilzinfektionen

8. weitere _____

Spezifische Erkrankungen des Patienten

9. allergische Konjunktivitis

10. Neurodermitis

11. allergische Rhinitis

12. allergisches Asthma bronchiale

13. exogen allergische Alveolitis

14. allergische bronchopulmonale Aspergillose

13. Aspergillom

14. Aspergillose

15. sonstige Pilz- bedingte Infektionen

16. Organisches Staubsyndrom

17. Mucous Membrane irritation

18. weitere _____

Sensibilisierung des Patienten gesichert für folgende Allergene (Methode) _____

Erkrankungen in der Familie

Von den oben genannten Erkrankungen treten in der Familie des Patienten gehäuft auf:

Nummer _____

Konsultation von Fachärzten sinnvoll auf den Gebieten der:

Allergologie

Pneumologie

Dermatologie

Umweltmedizin

(Quelle: Schimmelpilze in Innenräumen – Nachweis, Bewertung, Qualitätsmanagement

Abgestimmtes Arbeitsergebnis des Arbeitskreises

„Qualitätssicherung – Schimmelpilze in Innenräumen“

am Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg

14.12.2001 (überarbeitet Dezember 2004)